

Eigenwillige Mischtechniken

MARKT 57 Christiane Behr zeigt Bilder mit dem Motto „Engel“.

Von Ursula Hellmann

Helle Engel, halb abstrakt auf einem braunen Hintergrund, dessen satte Farbe aus verdünntem Kaffeepulver entstand! Was es in den Räumen von Markt 57 in Dabringhausen seit Samstag zu sehen gibt, passte thematisch genau zum Advent.

Neben der Verwendung von ungewöhnlichem Handwerkszeug – und zum Teil eigenwilligen Mischtechniken – regten alle zehn Bilder die Beschauer zum Nachdenken an. In ihnen waren Gestalten zu entdecken, die mit der landläufigen Vorstellung von himmlischen Boten spielten und ihnen bestimmte Symboliken zuordneten.

Christiane Behr wurde in Köln geboren; ihre Familie zog nach Dhünn, als sie elf Jahre jung war. Einige Eckpunkte aus ihrer Vita erfuhren die immerhin 40 Besucher der Vernissage ebenso ausführlich wie heiter im Zusammenhang mit der Begrüßung durch Michaela Mück-Hemmerich („Miteinander“ gGmbH).

Es ist schon ein erstaunlicher Weg, den Christiane Behr (geb. Güttler) in ihrer künstlerischen Entwicklung zurückgelegt hat. Im Gespräch bekannte sie sich zu ihrem Herzenswunsch: „Bisher arbeite ich noch als Teilzeit-Krankenschwester und bin freiberuflich als Malerin und Fotografin tätig. Es wäre mir lieb, wenn ich mich in naher Zukunft als Kunstpädagogin hauptberuflich betätigen könnte.“

1977 weckten Gerdeliese und Hubert Wedding im „Werkhof“



Christiane Behr und eines ihrer „Engel“-Bilder in Markt 57 (bis März hier zu sehen).

Foto: Karl Heinz Schmitz

zu Limmringhausen die Lust der jungen Christiane auf Malerei. Sie besuchte bis 1982 Volkshochschulkurse und bildete sich autodidaktisch weiter.

Seither stellt sie immer wieder aus – auch schon in Markt 57. Im November 2012 schloss sie ihre Ausbildung zur Kunstpädagogin ab. Durch ihre Schwester Jutta Lambeck hatte sie ständigen Kontakt zu „Miteinander“ und führte hier bereits Malkurse für Anfänger sowie Schnupper-Wochenenden für Hobbymaler durch.

Diese Angebote führt seit dem Wegzug von Christiane Behr „Miteinander“-Mitglied Iris Seelig-Bayer für – an jedem dritten Mittwoch im Monat (17 Uhr).

Die experimentierfreudige Christiane Behr ist aus beruflichen Gründen nach Berlin gezogen, bleibt aber mit ihrer alten Heimat auf vielerlei Art verbunden. Ein großer Teil der Gäste am Samstag gehörten zum näheren Familien- und Bekanntenkreis und waren über das zusätzliche Wiedersehen sehr erfreut.

Die „Engel“ sind bis März im

Markt 57 zu sehen. Im Dezember gibt es u.a. noch die Adventsfeier des offenen Seniorentreffs am Donnerstag, 12. (15.30-17 Uhr), mit Kaffee und Kuchen (frei, aber Spende erbeten); Näheres weiß Klaus Flanhardt unter Tel. 02193 /N 760.

Und am Sonntag, 15. Dezember (17.30 Uhr), ist der junge Chor „up to date“ der Evangelischen Kirchengemeinde Dabringhausen zu Gast und wird mit den Besuchern das ein und andere Lied in besinnlicher Atmosphäre singen und anstimmen.